

**Zahlen, Daten, Fakten 2015
zum Flughafen Frankfurt**



Kontakt

FRAINFO: 0180 6 3724636
(Festnetz 0,20 Euro/Anruf, Mobilfunk max 0,60 Euro/Anruf)
Fundbüro: 069 690-66359
Infon (Lärm, Ausbau): 0800 2345679
Lufthansa-Auskunft: 069 86799799

Fraport im Internet

- Informationen zum Unternehmen, zum Ausbau sowie zum sozialen Engagement und zum Sponsoring:
www.fraport.de
- Reise-Infos, Abflüge bzw. Ankünfte, Flugbuchung, Informationen zur Erlebniswelt und zum Business-Standort Flughafen und so weiter:
www.frankfurt-airport.de
- Social Media:
www.twitter.com/Airport_FRA
www.facebook.com/FrankfurtAirport
www.facebook.com/FraportKarriere
www.youtube.com/user/FraportundFRA
www.instagram.com/frankfurtairport
www.yelp.de/biz/Frankfurt-Airport-Frankfurt

Die „FRA Airport App“ mit Informationen zum Flughafen Frankfurt und Flügen ist kostenlos für iPhone und Android Smartphones verfügbar. Sie kann auch als WebApp mit dem Smartphone über www.frankfurt-airport.de geladen werden.

Fraport-Videotext

hessen 3 und SWR 3: Tafel 560 ff.; 3sat auf Tafel 480 ff.

Anschriften

Fraport AG
60547 Frankfurt am Main
Flughafen Frankfurt
60549 Frankfurt am Main
(allgemeine Postleitzahl für den Airport)

Inhalt

<i>Fakten zu Fraport und zum Flughafen</i>	4	<i>Dienstleistungen</i>	23
Flughafen Frankfurt im Überblick	4	Sonstige Serviceleistungen	23
Entwicklungsgeschichte	4	Tagungsmöglichkeiten am Standort	23
Geschäftsdaten	6	Besucherservice	23
Nachhaltigkeit	7	Parken	24
<i>Verkehrszahlen</i>	10	Hundepension	25
Passagiere	10	Sonderbetreuung	25
Luftpost	11	VIP-Services	25
Fracht	11	Einkaufsmöglichkeiten	26
Flugbewegungen	12	Banken	26
Abfertigungsvorfeld	12	Restaurants	26
Airlines in Frankfurt	13	Hotels	27
<i>Der Flughafen Frankfurt und seine Beschäftigten</i>	14	Lounges	27
Beschäftigte des Fraport-Konzerns am Standort Frankfurt	14	Schalter	27
Einzugsgebiet der Flughafenbeschäftigten	14	Check-in am Vorabend	27
<i>Technik</i>	15	AiRail Check-in	28
Fahrzeuge und Geräte	15	Gepäckservice	28
Treibstoffversorgung	15	Sonstige Einrichtungen	29
Automatische Gepäckförderanlage	16	<i>Ausbau des Frankfurter Flughafens</i>	30
<i>Rettungsdienst und Feuerwehr</i>	17	Landebahn Nordwest	30
Flughafenklinik und Rettungsdienst	17	Terminal 3	30
Flughafenfeuerwehr	18	Chronik des Ausbaus	30
Notrufnummern am Flughafen	18	Wichtig für die Region	31
<i>Institutionen</i>	19	<i>Verkehrsanbindung</i>	33
Fluglärmschutzbeauftragter	19	Auto	33
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	19	Fernverkehr	33
Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland	19	Nahverkehr	35
Hauptzollamt Frankfurt am Main	19	Autovermietungen	35
Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main	22	Taxi	35
Polizei-Notruf	22	<i>Dies & Das</i>	36/37
Deutsche Post	22	<i>Vorstand der Fraport AG</i>	38/39
<i>Terminal 3 wird eine Visitenkarte für die Region</i>	20/21	<i>Impressum</i>	40

Fakten zu Fraport und zum Flughafen Frankfurt

Flughafen Frankfurt im Überblick

Die Fraport AG managt den größten Flughafen der Bundesrepublik Deutschland, der ein Betriebsgelände von 21 Quadratkilometern umfasst. Fraport als Eigentümerin stellt den Fluggesellschaften nicht nur Anlagen und Einrichtungen zur Verfügung, sondern hält eine Vielzahl von Dienstleistungen bereit, die von Serviceangeboten der Konzessionäre ergänzt werden. FRA, so das internationale Kürzel, ist eine eigene Stadt, die neben umfangreichen Serviceeinrichtungen für den Reisenden auch Konferenz- und Unterhaltungsmöglichkeiten sowie Shopping bietet.

Entwicklungsgeschichte

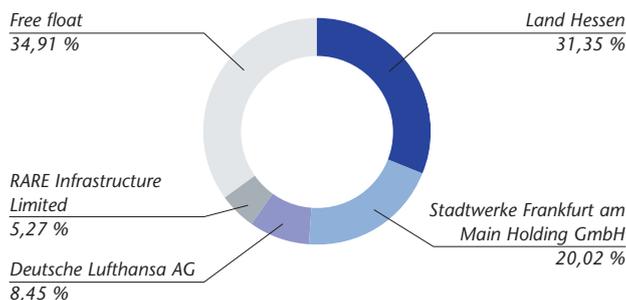
- 1924: Gründung der „Südwestdeutschen Luftverkehrs AG“
- 1936: „Rhein-Main“ nimmt den Flugbetrieb auf
- 1945: Ausbau zur US-Air Base
- 1947: Gründung der „Verkehrsaktiengesellschaft Rhein-Main“ (V.A.G.)
- 1948: Berliner Luftbrücke
- 1949: Paralleles Start- und Landebahnensystem fertig
- 1954: Umbenennung in „Flughafen Frankfurt/Main AG“ (FAG)
- 1965: Grundsteinlegung für die neue Empfangsanlage West (heute Terminal 1)
- 1972: Terminal 1 und Tiefbahnhof eröffnet
- 1984: Inbetriebnahme der Startbahn 18 West
- 1994: Terminal 2 und Hochbahn Sky Line eröffnet
- 1997: – Inbetriebnahme CargoCity Süd
– Inbetriebnahme Flugsteig D
- 1999: Fernbahnhof in Betrieb genommen

- 2000: – Verlängerung Flugsteig A
– Umbenennung in Fraport AG
- 2001: Fraport AG geht an die Börse
- 2004: Planfeststellungsbeschluss für A380-Werft im Süden
- 2005: – Erste Abfertigungs-Tests A380
– US-Luftwaffe räumt Air Base
- 2006: Erstmals über zwei Millionen Tonnen Fracht
- 2007: Baubeginn Airrail Center (heute „The Squire“)
- 2008: Neuer Terminalbereich (C/D-Riegel) eröffnet
- 2009: Beginn der Ausbauarbeiten für die Kapazitätserweiterung
- 2010: Zwei neue Kontrolltürme gehen in Betrieb
- 2011: – Inbetriebnahme Landebahn Nordwest
– Fertigstellung „The Squire“
- 2012: Inbetriebnahme neuer Flugsteig A-Plus
- 2015: Geplanter Baubeginn des Terminals 3 Ende 2015
- 2022: Geplante Inbetriebnahme des Terminals 3

Geschäftsdaten

Mit seinen über 80.000 Beschäftigten ist der Flughafen Frankfurt die größte lokale Arbeitsstätte in Deutschland.

Das Grundkapital der Fraport AG in Höhe von 923,4 Millionen Euro verteilt sich wie folgt (Stand: 31. Dezember 2014):



Geschäftsentwicklung Konzern*

in Mio Euro	2012	2013	2014
Konzern-Ergebnis	251,5	235,7	251,8
Konzern-Umsatz	2.442,0	2.375,7	2.394,6
Personalaufwand	942,9	928,9	970,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	352,7	294,3	307,3
EBITDA	848,7	732,9	790,1
Investitionen	1.059,7	680,3	488,0
Bilanzsumme	9.640,6	8.816,8	9.013,2

* Seit 2014 wendet Fraport die neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 10, 11 und 12 an. Die Zahlen 2013 wurden aus Vergleichsgründen angepasst.

Detaillierte Informationen erhalten Sie im Geschäftsbericht der Fraport AG oder durch Scannen des QR-Codes.



Nachhaltigkeit

In dem Bericht „2014 Kompakt – Fraport. Finanzen. Nachhaltigkeit.“ oder auf der Homepage unter www.fraport.de/nachhaltigkeit finden Sie ausführliche Informationen zum Thema Nachhaltigkeit.



Beschäftigte

Fraport-Muttergesellschaft	2012	2013	2014
Mitarbeiterzufriedenheit (Schulnotensystem)	nicht erhoben	3,12	3,14
Arbeitsunfälle	745	663	742

- Seit 2013 konzernweit geltende Verhaltenskodizes für Beschäftigte und Lieferanten. Sie enthalten Grundsätze zu den Themen Compliance, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte, Umwelt- und Klimaschutz.
- Ziel im Diversity-Management bis 2018: Anteil von Frauen in Führungspositionen von 25–35 Prozent (Fraport Muttergesellschaft); 2014: 24,3 Prozent erreicht.
- Förderung von Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Hilfe bei der Gestaltung der Elternzeit, Angebote zur Kinderbetreuung, Beratung in Fragen häuslicher Pflege und flexible Arbeitszeitmodelle.

Umwelt- und Klimaschutz

Fraport-Muttergesellschaft	2012	2013	2014
CO ₂ -Emissionen in 1.000 t CO ₂	239,7	243,1	238,2
Energieverbrauch in GWh	806,0	841,8	760,5
Gesamtwasserverbrauch in Mio m ³	1,181	1,151	1,166
davon:			
– Trinkwasser in Mio m ³	0,951	0,864	0,891
– Brauchwasser in Mio m ³ (z. B. Regenwasser)	0,230	0,287	0,275
Abfallaufkommen in 1.000 t	24,63	26,54	22,47
Verwertungsquote gesamt in %	84,9	83,6	90,3

- Seit 1999: Zertifizierung der Fraport AG nach EMAS (weltweit anspruchsvollstes System für Umweltmanagement).
- Ziele zur Reduzierung der CO₂-Emissionen aus dem Flughafen-Betrieb bis 2010:
 1. Reduzierung um 30 Prozent je Passagier beziehungsweise 100 kg Fracht (Vergleichsjahr: 2005).
 2. Reduzierung auf maximal 238.000 Tonnen CO₂-Emissionen im Jahr 2020.
- 2014: „E-PORT-AN“, gemeinsames Vorhaben von Fraport, Lufthansa, dem Land Hessen und der „Modellregion Elektromobilität Rhein-Main“ gewinnt Green Tec Award (größter europäischer Umwelt- und Wirtschaftspreis). Ziel: Reduktion von CO₂-Emissionen bei der Flugzeugabfertigung durch alternative Antriebstechniken, beispielsweise batterieelektrisch angetriebene Palettenhubwagen.
- Energieeinsparungen beispielsweise durch Austausch der Lüftungsanlagen im Terminal 1, Optimierung von Service- und Verwaltungsgebäuden, Einsatz von LEDs in der Frachthalle der Fraport Cargo Services, Optimierung der Gepäckförderanlage.
- Auszeichnung mit dem zweithöchsten Level der Carbon Accreditation (Programm des Dachverbands der Flughafen-Betreiber Airport Council International Europe). Ziel des Programms: CO₂-Management und CO₂-neutraler Betrieb an möglichst vielen europäischen Flughäfen.

Schallschutz

- Teilnahme an der Initiative „Gemeinsam für die Region – Allianz für mehr Lärmschutz 2012“, zur Reduzierung der Lärmimmissionen für Anwohner des Flughafens Frankfurt.
- Weltweit einzigartiges Informationssystem zum Fluglärmgeschehen: www.framap.fraport.de.

Details zu Maßnahmen, Flugrouten, Ansprechpartner etc. können Sie durch Scannen des QR-Codes aufrufen.



Kunden

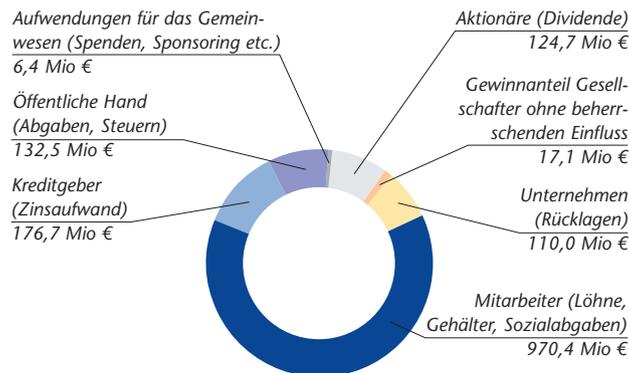
Frankfurt	2012	2013	2014
Globalzufriedenheit in %	80	80	80
Pünktlichkeitsquote in %	80,3	82,3	81,1
Gepäck-Konnektivität in %	98,2	98,4	98,6
Anlagenverfügbarkeitsquote in %	95,0	94,8	97,8

- Ziel: Fünf-Sterne-Servicelevel für die Passagiere, dazu unter anderem die Initiative „Great to have you here!“. Inhalte sind beispielsweise die Verbesserung der Wegeführung, Neugestaltung von Terminalflächen, Sanierung der Sanitäreinrichtungen, erweitertes WLAN-Angebot, verschiedene individuelle Serviceleistungen und vieles mehr.
- Aufwertung des Außenbereichs vor Terminal 1 für Fußgänger und Autofahrer.

Wertschöpfung

- 73 % des Auftragsvolumens der Fraport AG gingen 2014 an Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet

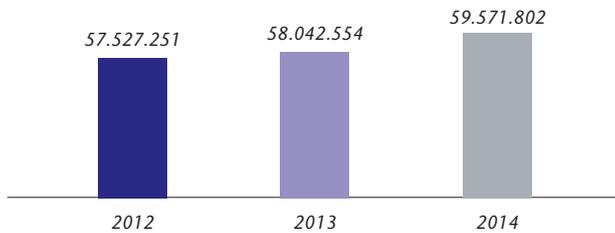
Netto-Wertschöpfung (Konzern): 1.537,8 Mio €



Verkehrszahlen

Passagiere

1971: Erstmals mehr als 10 Millionen Passagiere
 1985: Erstmals mehr als 20 Millionen Passagiere
 1992: Erstmals mehr als 30 Millionen Passagiere
 1997: Erstmals mehr als 40 Millionen Passagiere
 2004: Erstmals mehr als 50 Millionen Passagiere



Tagesrekord 2014: 213.949 (26. September)

Der Frankfurter Flughafen ist nach Passagierzahlen der drittgrößte Flughafen Europas und Nummer elf weltweit.

Der Flughafen als Drehscheibe

Frankfurt hat im internationalen Vergleich eine große Bedeutung als Transfer-Flughafen. Moderne Technik sorgt für ein bequemes und schnelles Umsteigen.

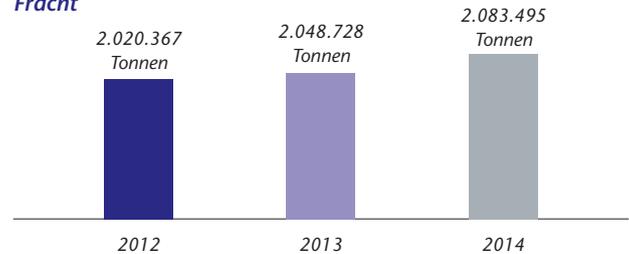
Für den Transfer vom Terminal 1 zum Terminal 2 (und umgekehrt) stehen Automatikzüge der Hochbahn Sky Line zur Verfügung. Auslandspassagiere bleiben dank einer getrennten Wegeführung beim Überwechseln in das andere Terminal stets innerhalb des Pass-/Zoll-Kontrollbereichs.

- Circa 55 Prozent Umsteiger
- Von den 59,6 Millionen Passagieren entfallen circa 89 Prozent auf den Auslands-, circa 11 Prozent auf den Inlandsverkehr.
- Die Passagiere eines A380-Fluges kommen mit etwa 60 bis 80 unterschiedlichen Zubringerflügen zum Frankfurter Flughafen.

Luftpost

2014: 81.165 Tonnen

Fracht



Der Frankfurter Flughafen ist im Luftfrachtbereich der größte Flughafen Europas und unter den Top 10 weltweit.

Etwa 60 Prozent der Luftfracht werden mit Frachtmaschinen transportiert, 40 Prozent werden als Beiladefracht auf Passagiermaschinen transportiert.

CargoCity Frankfurt

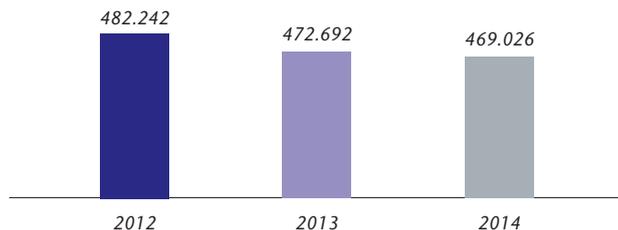
Gesamtfläche: 149,00 Hektar
 Zur künftigen Erschließung: 27,00 Hektar
 Anzahl der Beschäftigten: rund 11.500

- Zollabfertigungsstellen mit einem 24-Stunden-Service in der CargoCity Frankfurt
- Besondere Einrichtungen, wie beispielsweise Perishable Center, Tierstation und Gefahrgutlager
- Rund 250 Speditionen, Frachtlines, Cargo-Handler und andere Dienstleister.

Wussten Sie, dass ...

- im Perishable Center (in der CargoCity Nord) auf mehr als 9.000 Quadratmetern verderbliche Güter wie Obst, Blumen oder Meerestiere in 20 verschiedenen Temperaturzonen zwischengelagert werden?
- in der Animal Lounge der Lufthansa in 2014 rund 2.100 Pferde, 15.000 Haustiere und 80 Millionen Zierfische zu Gast waren?
- in der Lufthansa Animal Lounge rund 50 Lufthansa- und 25 Tierärzte für die tierischen Fluggäste im Einsatz sind?
- fast 50 Prozent des gesamten Luftfrachtvolumens von und nach Deutschland über FRA abgewickelt werden?

Flugbewegungen



Spitzenstag war der 12. September 2014 mit 1.467 Starts und Landungen.

Abfertigungsvorfeld

Flugzeugabstellpositionen

Gesamtbestand an Flugzeugabstellpositionen	
Nutzung durch größtmögliche Flugzeugtypen:	203
Nutzung durch größtmögliche Anzahl von Flugzeugen:	221
– davon Gebäudepositionen:	73

Start- und Landebahnensystem

- Start- und Landebahn Center:
4.000 Meter lang, 60 Meter breit.
- Start- und Landebahn Süd:
4.000 Meter lang, 45 Meter breit plus 2 x 7,50 Meter breite „Schultern“; Achsabstand: 518 Meter zwischen den Start- und Landebahnen Center und Süd.
- Startbahn West:
4.000 Meter lang, 45 Meter breit plus 2 x 7,50 Meter breite „Schultern“.
- Landebahn Nordwest: 2.800 Meter lang, 45 Meter breit plus 2 x 7,50 Meter breite „Schultern“.

Wussten Sie, dass ...

- das Start-/Landebahnensystem am Frankfurter Flughafen 136 Rollwege hat?
- das Rollwegesystem am Frankfurter Flughafen über 76 Kilometer lang ist?
- der zu kontrollierende Bereich der Vorfeldlotsen in den beiden Fraport-Vorfeldtoren mit allen Rollwegen am Flughafen etwa zehn Quadratkilometer umfasst?

Airlines in Frankfurt

Sommerflugplan 2015

Passagier-Linienverkehr

– Fluggesellschaften:	104
– Ziele:	297
– Länder:	104

Fracht-Linienverkehr

– Airlines:	24
– Ziele:	82
– Länder:	46

Scannen Sie den QR-Code, um weitergehende Informationen zu Luftverkehrsstatistiken zu erhalten.



Der Flughafen Frankfurt und seine Beschäftigten

Insgesamt gibt es circa 500 verschiedene Arbeitsstätten und Betriebe am Flughafen.

Gesamtbeschäftigte: über 80.000

Beschäftigte des Fraport-Konzerns am Standort Frankfurt

	2012	2013	2014
Gesamtbeschäftigte	20.708	20.744	20.956
Fraport-Muttergesellschaft	12.134	11.985	11.694
Auszubildende	374	352	342
Frauenanteil	19,4 %	19,3 %	19,1 %
Frauen in Führungspositionen	20,5 %	22,6 %	24,3 %
Ausländische Beschäftigte	1.927	1.807	1.756
Durchschnittsalter (in Jahren)	43,2	44,3	44,9

(Stand 12/2014)

Wussten Sie, dass ...

- bei der Fraport AG Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus rund 70 Nationen beschäftigt sind?
- der Schwerbehindertenanteil in der Fraport Muttergesellschaft in 2014 bei etwa 11,6 Prozent lag?

Einzugsgebiet der Flughafenbeschäftigten

bis circa 35 Kilometer:	60 %
– davon Stadt Frankfurt	ca. 16 %
– davon Landkreis Groß-Gerau	ca. 16 %
– davon Stadt und Landkreis Offenbach	ca. 12 %
– davon Stadt Mainz und Stadt Wiesbaden	ca. 8 %
– davon Stadt und Landkreis Darmstadt	ca. 6 %
über 35 Kilometer:	ca. 40 %

Technik

Fahrzeuge und Geräte

Insgesamt:	19.858
– Mobilgeräte (Pkw, Feuerwehrfahrzeuge, Flugzeugschlepper usw.):	3.234
davon Elektrofahrzeuge:	433
davon Hybridfahrzeuge:	227
– Anhängegeräte (Containertransportwagen, Flugzeugtreppen usw.):	10.893
– Wechselanbauten (Schneepflüge, -fräsen usw.):	1.431
– Kleingeräte (Fahrräder, Rollstühle, Motormäher usw.):	1.484
– Gepäckwagen:	2.798
– Sky Line-Fahrzeuge:	18

(Stand März 2015)

Wussten Sie, dass ...

- viele Flugzeugschlepper über eine Allradlenkung verfügen? Der Wendekreis beträgt somit maximal die Gesamtlänge des Schleppers.
- es den 3-achsigen Flugzeugschlepper Goldhofer AST1X mit seinen 1.360 PS nur fünf Mal auf der Welt gibt? Zwei davon stehen am Frankfurter Flughafen, wobei einer der Fraport AG gehört, der andere der Lufthansa Technik AG.

Treibstoffversorgung

Zuständig für die Treibstoffversorgung des Frankfurter Flughafens ist die Hydranten-Betriebs OHG (HBG), deren Gesellschafter Mineralölgesellschaften und eine Tochtergesellschaft der Lufthansa sind.

- Über ein 60 Kilometer langes unterirdisches Rohrleitungssystem gelangt das Kerosin vom Tanklager auf dem Flughafengelände zu den einzelnen Flugzeugparkpositionen.
- Das Unterflurbetankungssystem gilt weltweit als eines der modernsten und verfügt über eine computerüberwachte Dichtheitskontrolle, die Leckmengen bis zu einem Liter pro Stunde anzeigt und bei etwaigen Undichtigkeiten automatisch die entsprechenden Ventile schließt.

- Die HBG verfügt über zehn oberirdische Tanks mit einem Fassungsvermögen von 186 Millionen Liter Kerosin.
- Eine Boeing 747-400 beispielsweise kann 225.000 Liter tanken; die Tanks eines Airbus A380 fassen sogar 320.000 Liter.
- Die HBG hat einen eigenen Mainhafen in Kelsterbach mit Pipeline-Anschluss an das HBG-Tanklager und ist zweifach an die RMR-Pipeline (Rhein-Main-Rohrleitungsgesellschaft) unter anderem bis zu den Ölhäfen in Rotterdam angebunden. Ferner ist die HBG an das europaweite Pipeline-System der NATO (CEPS) angebunden.

Wussten Sie, dass ...

- die durchschnittliche Tagesbetankungsmenge etwa 14,7 Mio. Liter beträgt?

Automatische Gepäckförderanlage

Die computergesteuerte Gepäckförderanlage (GFA) der Fraport AG gewährleistet einen hohen Abfertigungsstandard. Sie sorgt als „Nabelschnur“ für die zeitgerechte Verladung des Abfluggepäckes. Hinsichtlich ihrer Kapazität, Größe, Auslegung, Leistung und Qualität gilt sie weltweit als einmalig.

- Kapazität: circa 20.500 Gepäckstücke pro Stunde.
- Zuverlässigkeitsquote stets über 99 Prozent.
- Voraussetzung für minimale Umsteigezeit von 45 Minuten.
- Gesamtlänge der Förderstrecken: circa 81 Kilometer.
- Fördergeschwindigkeit: 2,50 Meter pro Sekunde, auf einigen Hochgeschwindigkeitsstrecken im Tunnel zwischen Terminal 1 und Terminal 2 bis zu fünf Meter pro Sekunde.
- Circa 12.000 Gepäckstücke können im Frühgepäckspeicher bis zur Verladung zwischengelagert werden.
- Bis zu 20.500 Wannen-Behälter werden in der Gepäckförderanlage eingesetzt.
- 596.728 Sperrgepäckstücke wurden in 2014 transportiert.

Wussten Sie, dass ...

- 28.164.889 Gepäckstücke die GFA in 2014 durchliefen?
- der Tagesrekord (2. August) für Abfluggepäck in 2014 bei 112.653 Gepäckstücken lag?

Rettungsdienst und Feuerwehr

Flughafenklinik und Rettungsdienst

Notfallambulanz (Flughafenklinik)

- Ärzte fest angestellt: 2
- Unfallarzt: 1
- Ärzte zur Aushilfe (nachts und am Wochenende): 14
- Krankenschwestern/-pfleger: 8
- Arzthelferinnen: 3
- Arzthelferinnen-Azubis: 1

Ausstattung

- Notfallambulanz einschließlich digitalem Röntgen, OP und Labormöglichkeiten.
- Quarantänräume, HNO- und Augenuntersuchungen.
- Alle Impfungen und Impfberatungen, amtsärztliche Tätigkeit.
- Zulassung für alle Krankenkassen.
- Für alle Kranken (Besucher, Flugreisende usw.) geöffnet.
- Betriebszeiten: 24 Stunden
- Unfallarzt: Mo.–Fr. von 8 bis 18 Uhr, Sa. von 8 bis 13 Uhr
- Telefon 069 690-66767, Telefax 069 690-66598

Rettungsdienst, Kranken- und Behindertentransport

- Rettungsassistenten und Rettungsassistenten: 68
- Rettungsassistenten im Praktikum und Auszubildende zum Rettungsassistenten: 12

Einsatzfahrzeuge

- Rettungswagen, jedes Fahrzeug ist auch als Notarztwagen einsetzbar: 6
- Notarzteinsatzfahrzeug: 1
- Hubwagen (Spezialfahrzeug mit Hubeinrichtung für behinderte oder erkrankte Personen): 2
- Gerätefahrzeug mit Hänger (für den Großschadensfall und Betreuung bis zu 200 Patienten): 1
- Behindertentransportfahrzeuge: 3
- Einsatzfahrzeuge für Leitungsdienst und leitendem Notarzt: 2
- Geländerettungswagen mit Anhänger (mobile Behandlungseinheit): 1
- Tiefgaragen- und Parkhausrettungswagen: 1

Flughafenfeuerwehr

- Aufgaben: Rettung, Brandbekämpfung und Hilfeleistung, vorbeugender Brandschutz, Rettung bei Unfällen im Flughafenbereich und in Flughafennähe. Technische Hilfeleistungen mit Flugzeugbergegerät weltweit sowie feuerwehrspezifische Ausbildung.
- Status: Werkfeuerwehr
- Beschäftigte: 336
- Wachschichten: 2
- Feuerwachen: 4
- Einsatzfahrzeuge: 60
- Automatische Feuermelder: ca. 55.000
- Brandmeldezentralen: ca. 300
- Sprinkleranlagen: ca. 650
- Gaslöschanlagen: 205
- Schaumlöschanlagen: 23
- Übertragungseinrichtungen: 2.600
- Stationäre Pulverlöschanlagen: 14
- Hydranten: ca. 2.500
- Startlöschgeräte P 50: ca. 210
- Handfeuerlöcher: ca. 8.900
- Anzahl der Alarme in 2014: ca. 5.500

An der Feuerwache 4: Feuerwehr-Training-Center mit Brand-simulationsanlage.

Wussten Sie, dass ...

- die Feuerwehr in der Lage sein muss, innerhalb von maximal drei Minuten jeden Ort auf dem Flughafen-Vorfeld zu erreichen?
- die Großflughafen-Löschfahrzeuge am Frankfurter Flughafen mindestens 5.300 Liter Wasser in der Minute mit ihren Dachwerfern mehr als 80 Meter weit werfen können?
- die Schwerlastanhänger der Flughafenfeuerwehr selbst einen A380 tragen können?

Notrufnummern am Flughafen

- 112 (Feuerwehr/Rettungsdienst/Notruf)
vom Mobiltelefon: 069 690-44444

Institutionen

Fluglärmschutzbeauftragter

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL).
Telefon: 069 690-66062
Telefax: 069 690-48211
E-Mail: flsb@wirtschaft.hessen.de

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

- Sorgt mit rund 5.900 Beschäftigten für einen sicheren und pünktlichen Flugverlauf.
- Pro Jahr werden rund drei Millionen Flüge im deutschen Luftraum gelenkt.
- Kontrollzentralen in Langen, Bremen, Karlsruhe und München sowie Kontrolltürme an den 16 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland.
- In der Eurocontrol-Zentrale in Maastricht vertreten
- Weitere Bereiche: Aeronautical Solutions (Consulting) und Aeronautical Information Management (Luftfahrt Daten).

Die DFS ist eine GmbH mit Sitz in Langen; alleiniger Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland.

Telefon: 06103 707-0
Telefax: 06103 707-1396
E-Mail: info@dfs.de

Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland

Beauftragter des Bundesverkehrsministeriums für die Koordination des gewerblichen und nicht-gewerblichen Instrumentenflugverkehrs (IFR) auf den Verkehrsflughäfen Deutschlands.

Telefon: 069 690-50271
Telefax: 069 690-50811
Internet: www.fhkd.org

Hauptzollamt Frankfurt am Main

- Überwachung und Abfertigung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs.

Terminal 3 wird eine Visitenkarte für die Region

Der Bau des neuen Terminals 3 (T3) im Süden des Flughafengeländes stellt neben der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest im Jahr 2011 einen Meilenstein im Rahmen des Flughafenbaus dar. Der Bau des Terminals erfolgt in zwei Bauabschnitten, wobei die erste Bauphase den Bau des Terminalhauptgebäudes mit zwei Flugsteigen umfasst. Um die Position des Frankfurter Flughafens als internationales Drehkreuz zu sichern und auszubauen, ist die Gesamtkapazität der Terminalanlagen an den steigenden Bedarf anzupassen. Dabei steht der Komfort der Passagiere in den Terminalanlagen im Fokus, welcher maßgeblich durch Gebäudepositionen – insbesondere für Großraumflugzeuge – erhöht wird.

- Prognostiziertes Passagieraufkommen am Flughafen Frankfurt beträgt 68 bis 73 Mio. Passagiere im Jahr 2021.
- Auslastungsgrenzen der Terminalanlagen 1 und 2 liegt bei rund 64 Mio. Passagieren pro Jahr. Werden diese überschritten ist mit zum Teil erheblichen Qualitätseinbußen an Prozessstellen zu rechnen.

- Zusätzliche Kapazität für 14 Mio. Passagiere im ersten Bauabschnitt.
- Grundfläche des T3 beträgt 90.000 Quadratmeter. Dies entspricht circa 13 Fußballfeldern.
- Die Länge der Flugsteige im ersten Bauabschnitt beträgt 400 Meter beziehungsweise 600 Meter.
- Die beiden Flugsteige bieten 24 Gebäudepositionen.
- Investitionsvolumen von 2,5 bis 3 Mrd. Euro macht das Terminal 3 zu einem der größten Infrastrukturprojekte Deutschlands.
- Bei Ausschreibung einzelner Gewerke profitieren vor allem mittelständische Unternehmen aus der Region.
- Mit dem Bau bzw. den Erdaushubarbeiten wird noch in 2015 begonnen.
- Inbetriebnahme nach sieben Jahren Bauzeit zum Sommerflugplan 2022 geplant.

Die Visualisierung zeigt das T3 im ersten Bauabschnitt mit angedeutetem 2. Bauabschnitt.



- Überwachung der Einhaltung von Verboten und Beschränkungen

Telefon: 069 257829-0

Telefax: 069 257829-4000

E-Mail: poststelle.hza-ffm@zoll.bund.de

Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main

Grenzpolizeiliche Aufgaben

- Personenkontrolle gemäß Schengener Grenzkodex
- Verhinderung der unerlaubten Migration
- Grenzfehndung
- Asyl-/Flughafenverfahren
- Rückführung von Ausländern auf dem Luftweg
- Dokumentenberatung im Ausland
- Kriminalitätsbekämpfung (zum Beispiel Schleuserkriminalität)

Luftsicherheitsaufgaben

- Posten- und Streifeneinsatz
- Personen- und Gepäckkontrolle
- Schutzmaßnahmen aus besonderem Anlass
- Maßnahmen bei Anschlagsdrohungen und nicht zuzuordnenden Gegenständen
- Flugsicherheitsbegleitung
- Sicherheitskontrollen von Transferfracht

Bahnpolizeiliche Aufgaben

- Verfolgung von Straftaten und Abwehr von Gefahren im Bereich des Regional- und Fernbahnhofs

Erreichbarkeiten

Telefon: 069 3400-4999

Telefax: 069 693075

Hotline Bundespolizei: 0800 6888000

Servicepoint/Bürgertelefon: 069 78578

E-Mail: bpol.d.frankfurt@polizei.bund.de

Polizei-Notruf: 110 (auch im internen Flughafennetz)

Deutsche Post

Postagentur, Terminal 1, Ankunft B

Internationales Postzentrum und Airmail Center Frankfurt als zentrale Drehscheibe für sämtliche Luftpostsendungen nach/von Deutschland.

Dienstleistungen

Sonstige Serviceleistungen

- Zwei Apotheken (Terminal 1, Shopping Boulevard, Abflughalle B sowie Terminal 2, Ebene 3, in der Shopping Plaza zwischen D und E), Telefon 069 6958070
- Optiker (Terminal 1, Shopping Avenue in der Ebene 2, Abflughalle B) Telefon 069 690-70540
- Zwei Zahnärzte: Frankfurt Airport Center 1, Telefon 069 690-70558 und The Squire, Telefon 069 643554355

Tagungsmöglichkeiten am Standort

- 9 Tagungsstätten mit über 200 Konferenzräumen
- Konferenzräume bis 1.200 Personen

Besucherservice

Flughafen-Rundfahrten für Einzelpersonen ohne Anmeldung

Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit weniger als 25 Personen können spontan an einer 45-minütigen Flughafenrundfahrt teilnehmen. Tickets erhalten Sie an der Rundfahrtenkasse in der „Airport City Mall Frankfurt“, Terminal 1, Ebene 0 oder am Besucherempfang in Terminal 1, Halle C, Ebene 2 (Abflug). Start täglich um 13, 14, 15 und 16 Uhr. An Wochenenden, Feiertagen und innerhalb der Schulferien in Hessen und angrenzenden Bundesländern auch um 11 und 12 Uhr. Die Rundfahrtenkasse ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Flughafenrundfahrten Einzelpersonen mit Anmeldung

Für Einzelpersonen, Familien und Kleingruppen sind verschiedene Rundfahrten an bestimmten Terminen über den Online-Shop im Voraus buchbar.
www.rundfahrten.frankfurt-airport.de

Wussten Sie, dass ...

- in 2014 bei rund 5.200 Rundfahrten etwa 150.000 Gäste gezählt werden konnten?

Flughafenrundfahrten für Gruppen mit Anmeldung

Für Gruppen ab 25 Personen gibt es nach vorheriger Anmeldung verschiedene Rundfahrten von 45 Minuten bis circa drei Stunden.

Kontakt: Telefon 069 690-70291; Telefax 069 690-53341

E-Mail: rundfahrten@fraport.de;

www.rundfahrten.frankfurt-airport.de

Besucherterrasse

Die aktuellen Öffnungszeiten und Eintrittspreise der Besucherterrasse finden Sie unter:

www.besucherterrasse.frankfurt-airport.de.

Parken

Terminal Parking – direkt und bequem

– Online-Frühbucher sparen beim Parken am Terminal bis zu 61 Prozent.

– Weekend Tarif – Freitag bis Montag, zwei Tage parken schon ab 29 Euro.

– Behindertenparkplätze befinden sich am Terminal 1 in der Parkreihe 225 (Zufahrt P 4) und im Terminal 2 in der Parkreihe U417.

– Frauenparkplätze befinden sich am Terminal 1 in den Parkreihen 124, 225, 324, 1210, 1310 und im Terminal 2 in der Parkreihe U215.

Holiday Parking – Parken auf dem Flughafengelände

– 1.500 Stellplätze im Südwesten des Flughafens, mit kostenlosen Shuttle-Bussen zu den Abflugterminals.

Acht Tage schon ab 39 Euro.

Business Parking – Extrabreite Stellplätze mit eigener Zufahrt.

Corporate Parking – Parken zum Festpreis.

Premium Parking – Reservierte Parkplätze in bester Lage.

Wussten Sie, dass ...

- der Parkrekord in Fraport-Parkhäusern bei 26 Monaten liegt?
- über 3 Mio. Parkvorgänge pro Jahr am Flughafen stattfinden?

Secure Parking – Bewachtes Parken mit Service nach Wunsch.

– www.acs-airport.de; Telefon: +49 69 690-279 01

Informationen und Buchung unter www.frankfurt-airport.de oder E-Mail: parken@fraport.de, Telefon 069 690-79437

Insgesamt 15.100 öffentliche Stellplätze in Parkhäusern, Tiefgaragen und Freiflächen

– Terminal 1: 9.100 Stellplätze

– Terminal 2: 3.300 Stellplätze

Hundepension

Fluggäste können ihren Hund während der Reise in der Hundepension mit fachmännischer Betreuung unterbringen.

Anfahrt über CargoCity Süd

Telefon: 069 690-66542

Telefax: 069 690-59995

E-Mail: hundepension@fraport.de

Mo. – Fr. 8 bis 16 Uhr,

Sa., So. und an Feiertagen 9 bis 12 Uhr

Sonderbetreuung

Mobilitätseingeschränkte Passagiere, ältere oder ortsfremde Fluggäste und allein reisende Kinder sowie Reisende, die unterwegs auf medizinische Versorgung angewiesen sind,

können am Frankfurter Flughafen individuelle Betreuung durch die FRACareServices GmbH in Anspruch nehmen.

Diese Dienstleistungen sind ausschließlich über Reisebüros und Fluggesellschaften buchbar. Die Betreuung von mobil-

tätseingeschränkten Passagieren nach Definition der EU-Verordnung ist kostenfrei. Tarife für andere Sonderbetreuungen sind bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erfragen.

Telefon 069 690-69106, E-Mail: fracares-info@fracares.de.

VIP-Services

Der Fraport-VIP-Service ist, unabhängig von der Airline und der gebuchten Reiseklasse, für jeden Fluggast buchbar. Er bietet für Abflüge, Ankünfte und Transitaufenthalte eine individuelle Betreuung abseits der üblichen Terminalwege (Abflug und Ankunft: 298 Euro Basispreis für eine Person,

150 Euro für jede Begleitperson, zuzüglich Mehrwertsteuer; Transfer: 320 Euro Basispreis für eine Person, 240 Euro für jede Begleitperson).

E-Mail: vip-services@fraport.de, Telefon 069 690-70366.

Einkaufsmöglichkeiten

In circa 230 Geschäften und Serviceeinrichtungen, davon 23 Duty-free- und Travel Value-Shops in den Terminals 1 und 2 erwartet Reisende eine internationale Einkaufswelt. Dabei bietet auch die öffentlich zugängliche Landseite Gästen und Besuchern attraktive Einkaufserlebnisse mit einem breiten Händlerangebot. Die Services reichen beispielsweise von Frisör, Nail- oder Internetlounges, Reinigung bis hin zu Wellnessangeboten.

Banken

Banken, Geldwechselstellen und Geldautomaten finden sich in den Terminals 1 und 2 (im Terminal 2 nur Geldwechsel und -automaten) sowie im Frankfurt Airport Center (FAC 1).

Restaurants

In den beiden Fluggastgebäuden gibt es insgesamt 78 gastronomische Einrichtungen aller Art. Sie reichen über Kaffeebars, regionale Gastronomieangebote, internationale Speisen bis hin zur gehobenen Küche.

Wussten Sie, dass ...

- die Shopping- und Gastronomieflächen in beiden Terminals zusammen rund 37.000 Quadratmeter betragen?
- die Geschäfte am Frankfurter Flughafen an allen sieben Tagen der Woche geöffnet haben?
- mit rund 2.000 Quadratmetern der Duty-free-Shop im Flugsteig Z das größte Geschäft am Frankfurter Flughafen ist.
- sich ein Supermarkt mit umfassendem Sortiment in der Airport City Mall, Bereich C des Terminals 1 befindet?

Hotels

- 8 Flughafenhotels
- Rund ein Dutzend Hotels mit direktem Flughafenzubringer.
- Hotelreservierungsschalter „Welcome-Center“ Ankunftshalle B, täglich 6 bis 22 Uhr, E-Mail: hotelservice@fraport.de, Telefon 069 690-70402. Weitere Informationen unter www.frankfurt-airport.de/reisebuchung.

Lounges

- 19 Lounges verschiedener Airlines und anderer Anbieter im Terminal 1.
- 7 Lounges verschiedener Airlines und anderer Anbieter im Terminal 2.
- Nähere Informationen unter www.frankfurt-airport.de.

Schalter

Terminal 1

- Check-in-Schalter: 274
- Ticket-Verkauf und Reservierung: 191
- Airport-Reisemarkt (Empore Abflughalle C): 62
- Ferner Reisebüros, Information, Deutsche Bahn AG, Service Point der DB, Mobilitätsberatung RMV.

Terminal 2

- Check-in-Schalter: 136
- Ticket-Verkauf und Reservierung: 72
- Information

In beiden Terminals bieten einige Airlines den Service von Ticket-Automaten und Check-in-Automaten an.

Check-in am Vorabend

Verschiedene Fluggesellschaften geben Passagieren die Möglichkeit, schon am Abend vorher die Koffer aufzugeben und ihre Bordkarte in Empfang zu nehmen. Details hierzu finden Sie unter www.frankfurt-airport.de. Pass und Ticket sind vorzulegen beim Check-in am Vorabend.

AiRail Check-in

Dort können Fluggäste, die mit dem Zug am Fernbahnhof ankommen, ihr Gepäck schon frühzeitig aufgeben. Auf dem Weg zum Terminal 1 folgen sie einfach der Beschilderung „AiRail Check-in“. Die Fraport-Schalter haben täglich von 7 bis 21 Uhr geöffnet. Die Schalter der Lufthansa und ihrer Partner sind von 7 bis 20 Uhr geöffnet.

Gepäckservice

Gepäckaufbewahrung

Terminal 1: Ankunftsebene B, Telefon 069 690-70786
 Abflugebene B/C, Telefon 069 690-73277
 Terminal 2: Bereich D, Ebene 2, Telefon 069 690-72860
 E-Mail: gpa@frasec.de

Tarif für Normalgepäck bis zu 2 Stunden	4,50 Euro
2–24 Stunden	7,00 Euro
Sperrgepäck pro angefangene 24 Stunden	9,00 Euro
Kleidungsstück pro angefangene 24 Stunden	2,00 Euro
Dokumentenaufbewahrung pro angefangene 24 Stunden	4,00 Euro
Buggy-Verleih pro angefangene 24 Stunden zuzüglich 50 Euro Pfand	8,00 Euro
Wrapping (normaler Koffer)	8,50 Euro
Wrapping (Sperrgepäck)	12,50 Euro

Porter- und Begleitservice

Unabhängig von der gebuchten Fluggesellschaft können Passagiere einen Porter- und Begleitservice engagieren. Er bringt sie und ihr Gepäck an das gewünschte Ziel innerhalb des öffentlichen Bereichs. Vorbuchung des Services:

- Securitas: Telefon 069 690-22999,
Telefax 069 690-28668, E-Mail: dispo@securitas24.de
- AHS Frankfurt: Telefon 069 690-22122,
Telefax 069 690-28032, E-Mail: fraservices@ahs-de.com
- FraSec Fraport Security Services: Telefax 069 690-59222,
E-Mail: myairportguide@frasec.de; Reservierung mindestens 48 Stunden vor Eintreffen am Flughafen

Sonstige Einrichtungen

Terminal 1 und 2

- 5 Kinderspielplätze im Terminal 1: Transit A, Transit B, Transit C und Transit Z
- 4 Kinderspielplätze im Terminal 2: Abflugbereiche D und E sowie Food Plaza, Ebene 4
- Servicetelefone
- Reinigung, Airport City Mall, Ebene 0, Bereich C, Telefon 069 690-24441
- Friseur, Airport City Mall, Ebene 0, Bereich C, Telefon 069 690-29781
- Fundbüro, Ebene 0, Bereich A, Telefon 069 690-66359, E-Mail: fundbuero@fraport.de
- Andachtsräume Terminal 1: Abflughalle B, Empore (täglich Gottesdienst)
- Andachtsräume Terminal 2: Abflugbereich D (Pass-/Zoll-Kontrollbereich)
- Kirchlicher Sozialdienst für Passagiere, Abflughalle B, Empore, Telefon 069 690-50201
- Duschen/Bäder Terminal 1: Abflughalle B, Transit A, Transit B und Transit Z
- Duschen/Bäder Terminal 2: Abflughalle D (Transit)
- Babywickelräume
- Wartezonen, Toiletten, Rollstühle sowie Telefone für mobilitätseingeschränkte Personen
- Übergepäckhandling (Terminal 1, Gepäckaufbewahrung Halle B/C), FRASec Fraport Security Services, Telefon 069 690-73277

Ausbau des Frankfurter Flughafens

Um den Frankfurter Flughafen für die Zukunft im globalen Wettbewerb zu ertüchtigen, wurde die neue Landebahn im Nordwesten des Flughafens gebaut sowie ein drittes Passagierterminal auf dem Gelände der ehemaligen US-Air Base im Süden des Airports geplant. Langfristig sollen so bei jährlich etwa 700.000 Flugbewegungen bis zu 88 Millionen Passagiere abgefertigt werden können.

Landebahn Nordwest

Länge 2.800 Meter mit einem Achsenabstand zur Centerbahn von rund 1.400 Meter. Fertigstellung erfolgte zum Winterflugplan 2011/12.

Terminal 3

Im Rahmen des Kapazitätsausbaus am Flughafen Frankfurt ist der Bau eines dritten Terminals geplant. Vorgesehen sind 75 Flugzeug-Abstellpositionen, die Anbindung an die bestehenden Terminals ist über ein Personen-Transport-System („Sky Line-Bahn“) vorgesehen. Mehr Details zum Terminal 3 finden Sie auf der Mittelseite dieser Broschüre.

Chronik des Ausbaus

- 1997 Beginn der Diskussion um den Flughafenausbau
- 1998 Beginn Mediationsverfahren
- 2000 Juni: politische Grundsatzentscheidung
September: Fraport-Aufsichtsratsbeschluss für den Ausbau und Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens (PFV)
November: Scoping-Termin für das Raumordnungsverfahren (ROV)
- 2001 April: Scoping-Termin für das PFV
Oktober: Einreichung der ROV-Unterlagen
- 2002 April: Erörterungstermin zum ROV
Juni: Abschluss ROV mit „landesplanerischer Beurteilung“

- 2003 September: Einreichung Planfeststellungsunterlagen (PFU) zur Vollständigkeitsprüfung
- 2004 November: Einreichung PFU zur Auslegung
- 2005 Januar/Februar: Öffentliche Auslegung (PFU)
September: Beginn des Erörterungstermins zum PFV
- 2006 März: Ende des Erörterungstermins zum PFV
- 2007 Frühjahr: Einreichung Planänderung
18. Dezember: Planfeststellungsbeschluss
- 2008 8. Januar: Zustellung Planfeststellungsbeschluss an alle Beteiligten
- 2009 Beginn der Ausbaurbeiten für die Kapazitätserweiterung
- 2010 Februar: Spatenstich für die neue Feuerwache an der Landebahn Nordwest
- 2011 Oktober: Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest
- 2012 10. Oktober: Inbetriebnahme Flugsteig A-Plus
- 2015 14. April: Nach eingehender Bedarfsprüfung bestätigt der Aufsichtsrat seine Entscheidung zur Realisierung des Terminals 3
- 2015 Ende 2015: geplanter Baubeginn des Terminals 3
- 2022 Geplante Inbetriebnahme des Terminals 3

Wichtig für die Region

Der Flughafen Frankfurt ist mit seiner exzellenten Infrastruktur der entscheidende Wirtschafts- und Standortvorteil der Region Frankfurt/Rhein-Main und prägt zudem das ökonomische Geschehen in Hessen.

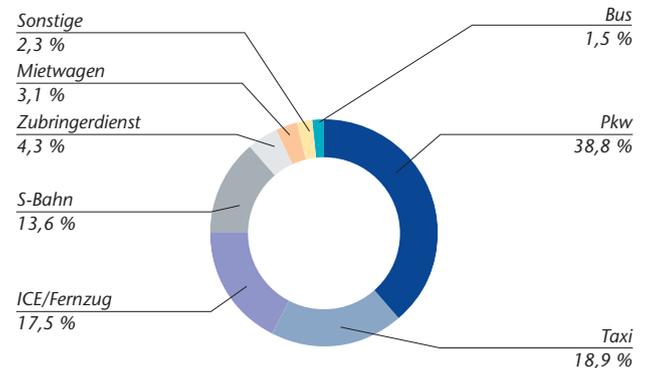
- Dank seiner geografisch günstigen Lage im Zentrum Westeuropas und seiner hervorragenden Anbindung an sämtliche Verkehrssysteme, ist der Flughafen Frankfurt von allen Wirtschaftszentren des europäischen Kontinents in nur wenigen Stunden zu erreichen.

- Beste Konnektivität und Intermodalität sind notwendige Voraussetzungen für den Erfolg einer exportorientierten Volkswirtschaft. Der Flughafen Frankfurt bietet diese Vorteile für die deutsche und insbesondere für die regionale Wirtschaft in unvergleichbarer Weise.
- Die Luftfrachtnachfrage steigt ungebrochen. Schon jetzt werden – gemessen an ihrem Wert – 30 Prozent aller grenzüberschreitend transportierten Güter geflogen.
- Stark exportorientierte Unternehmen und die Deutschland-beziehungsweise Europa-Niederlassungen großer ausländischer oder multinationaler Unternehmen haben sich überproportional häufig im Umfeld des Flughafens niedergelassen:
 - Die Europäische Zentralbank wäre nicht in Frankfurt, gäbe es nicht den interkontinentalen Frankfurter Flughafen.
 - Die Ansiedlung koreanischer Automobilfirmen oder Samsung, der größte Chip-Hersteller der Welt, sorgen dafür, dass Frankfurt und das Rhein-Main-Gebiet die größte koreanische Community in Europa beherbergen. Dadurch sind rund 5.000 Arbeitsplätze in der Region entstanden.
 - Die internationale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat ihre Europazentrale von London an den Flughafen verlegt. Die Standortentscheidung lautete nicht „Paris, München oder Berlin“, sondern „Flughafen Amsterdam oder Flughafen Frankfurt“.

Verkehrsanbindung

Der Flughafen Frankfurt ist zentraler Verkehrsknotenpunkt im Herzen Europas, Deutschlands und des Rhein-Main-Gebiets. Die optimale Lage direkt am Schnittpunkt der wichtigsten Autobahnen sowie die Anbindung an das regionale und europäische Bahnnetz bieten nahtlose Übergänge zwischen Schiene, Straße und Luft.

Anreiseverkehrsmittel



Auto

Beste Erreichbarkeit aus östlicher und westlicher Richtung über die Autobahn A 3 sowie aus nördlicher und südlicher Richtung über die A 5.

Die Entfernung vom Flughafen zur Frankfurter Innenstadt beträgt nur rund 15 Autominuten.

Fernverkehr

Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof

Über 170 Fernzüge fahren den Fernbahnhof des Frankfurter Flughafens täglich an und verbinden ihn direkt mit den wichtigsten Städten Deutschlands.

AiRail Service

Ein besonderer Service für Fluggäste, die mit dem ICE ab Stuttgart Hbf, Köln über Siegburg/Bonn, Düsseldorf, Kassel oder Karlsruhe Hbf anreisen, ist der AiRail Service:

- Kooperation Lufthansa – Deutsche Bahn – Fraport AG.
- Bordkarte ist zugleich die Zugfahrkarte im AiRailzug
- Online einchecken ab 23 Stunden bis 15 Minuten vor Abfahrt des Zugs
- An den Hauptbahnhöfen Düsseldorf, Köln und Stuttgart stehen Lufthansa Check-In-Automaten bereit.
- Ein- und Aussteigegehilfen am Frankfurter Fernbahnhof für die an- und abfahrenden AiRail-Züge
- Lufthansa Miles & More-Gutschrift.
- Gepäckaufgabe (auf der Hinreise) bzw. Gepäckausgabe und Zoll (auf der Rückreise) finden im AiRail Terminal am Fernbahnhof des Flughafens Frankfurt statt.
- Tickets bei Lufthansa und Reisebüros mit Lufthansa-Agentur.
- Zutritt zu den DB-Lounges in den Hauptbahnhöfen Köln und Stuttgart bzw. am Fernbahnhof Flughafen Frankfurt für Gäste der First- und Businessclass.
- Platzreservierung im 1./2. Klasse ICE-Wagen.

AiRail Service Stuttgart

- Fahrtdauer: 73 Minuten
- Takt: jede Stunde

AiRail Service Köln

- Fahrtdauer: 55 Minuten
- Takt: jede Stunde

AiRail Service Siegburg/Bonn

- Fahrtdauer: 39 Minuten
- Takt: alle 2 Stunden

AiRail Service Düsseldorf

- Fahrtdauer: 72 Minuten
- Takt: alle 2 Stunden

AiRail Service Karlsruhe

- Fahrtdauer: 66 Minuten
- Takt: alle 3 Stunden

AiRail Service Kassel

- Fahrtdauer: 98 Minuten
- Takt: alle 3 Stunden

Nahverkehr**Frankfurt (M) Flughafen Regionalbahnhof**

Mehr als 220 Nahverkehrsverbindungen (Regional- und Expressbahnen sowie S- und U-Bahnen) pro Tag sorgen für ideale Beweglichkeit innerhalb des Rhein-Main-Gebiets.

Die S 8 und S 9 verkehren abwechselnd im 15-Minuten-Takt in Richtung Wiesbaden und Frankfurt:

– Fahrtdauer S 8	
Frankfurt (M) Hbf (tief):	12 Minuten
Mainz Hbf:	26 Minuten
Wiesbaden Hbf:	41 Minuten
– Fahrtdauer S 9	
Hanau Hbf:	41 Minuten
Wiesbaden Hbf:	34 Minuten
Mainz-Kastel:	25 Minuten

Busse

- Direkte Umlandverbindungen und Flughafenzubringer
- Fernbusse und Lufthansa-Airport-Busse fahren verschiedene Ziele an
- Messe: je nach Größe der Messe direkter Bus-Shuttle zur Messe Frankfurt
- Hotel-Shuttle

Autovermietungen

- Autovermietungen befinden sich jeweils in dem Ankunftsbereich des Terminals 1 (Airport City Mall Frankfurt, Ebene 0, Bereich A) und des Terminals 2, Ankunftsbereich D.

Taxi

- An den Terminal-Vorfahrten.

Dies & Das

Wussten Sie, dass ...

- es am Frankfurter Flughafen über 39.000 Lichtpunkte gibt?
- im Fraport Communication Center im Jahr 2014 über 715.000 Telefonate eingegangen sind?
- Fraport im Jahr 2014 über 56.500 Aufträge im Gesamtwert von knapp 712 Mio. Euro vergeben hat, wovon über 520 Mio. Euro im Rhein-Main-Gebiet umgesetzt wurden?
- über 410 Service-Mitarbeiter eingesetzt werden, die den Passagieren und Besuchern bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen?
- Fraport über 1.600 Projekte verschiedener Vereine und Einrichtungen im Jahr 2014 mit Spenden und Sponsoring unterstützt hat, deren Höhe insgesamt 5,2 Mio. Euro betrug?
- der Fraport-Winterdienst mit seinen knapp 1.400 Mitarbeitern und einer Flotte von 358 Fahrzeugen bereit steht, um rund 8,1 Millionen Quadratmeter Bahnen- und Vorfeldflächen zu bearbeiten? Hinzu kommen 608.000 Quadratmeter Straßen, 130.000 Quadratmeter Bürgersteige sowie 200.000 Quadratmeter Parkplätze im Betriebsbereich auf der öffentlichen Seite des Flughafens.
- in 2014 im Fundbüro rund 20.500 Fundvorgänge bearbeitet wurden?

- der Fraport-Umweltfonds seit 1997 rund 35 Mio. Euro für mehr als 850 Umweltprojekte der Region bereitgestellt hat?
- der „Jumbo-Hangar“ so groß ist, dass der Frankfurter Messturm liegend in die Halle passen würde?
- The Squire über dem Fernbahnhof des Flughafens eine Gesamtlänge von 660 Metern bei einer Breite von 65 Metern und Höhe von 45 Metern misst?
- es am Frankfurter Flughafen insgesamt 1.749 Uhren gibt?
- es in den Terminals rund 120 Gepäckwagenstationen gibt?
- die größte Flugzeughalle Europas bis Ende des Jahrzehnts komplett fertiggestellt sein soll? Dann können auf einer Grundfläche von 350 mal 140 Metern bis zu vier A380 gleichzeitig gewartet werden.
- das Gebäudereinigungsmanagement der Fraport AG alleine an Bodenflächen etwa 0,78 Mio. Quadratmeter säubert?
- nur rund 1 Prozent aller weltweit versandten Waren per Luftfracht transportiert werden – wertmäßig die Luftfracht aber 35 Prozent der globalen Warenströme ausmacht?

Vorstand der Fraport AG



Vorstandsvorsitzender (VV)
Dr. Stefan Schulte

Zentralbereiche

- Akquisitionen und Beteiligungen (BET)
- Compliance, Werte- und Risikomanagement (CWR)
- Rechtsangelegenheiten und Verträge (RAV)
- Revision (REV)
- Unternehmensentwicklung, Umwelt und Nachhaltigkeit (UEW)
- Unternehmenskommunikation (UKM)



Vorstand Operations (VO)
Anke Giesen

Strategische Geschäftsbereiche

- Airport Security Management (ASM)
- Flugbetriebs- und Terminalmanagement, Unternehmenssicherheit (FTU)
- Handels- und Vermietungsmanagement (HVM)

Zentralbereiche

- Personal Führungskräfte In-/Ausland (PFK)



Vorstand Arbeitsdirektor (VA)
Michael Müller

Strategische Geschäftsbereiche

- Bodenverkehrsdienste (BVD)

Zentralbereiche

- Personalserviceleistungen (PSL)
- Zentraler Einkauf und Bauvergabe (ZEB)



Vorstand Controlling und Finanzen (VF)
Dr. Matthias Zieschang

Servicebereiche

- Immobilien und Facilitymanagement (IFM)
- Informations- und Kommunikationsdienstleistungen (IUK)
- Zentrales Infrastrukturmanagement (ZIM)

Zentralbereiche

- Controlling (FCO)
- Finanzen und Investor Relations (FIR)
- Rechnungswesen (REW)

Impressum

*Herausgeber: Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide,
Unternehmenskommunikation (UKM-PS),
60547 Frankfurt am Main
Redaktion: Alexander Körner (UKM-PS)
Herstellung: Andreas Plutta (UKM-IK)
Druckvorstufe: Layout Service Darmstadt GmbH
Druck: Airport Print Center
Redaktionsschluss: Mai 2015*

www.frankfurt-airport.de

www.fraport.de



@Airport_FRA



FrankfurtAirport/FraportKarriere



FraportundFRA



frankfurtairport



Frankfurt-Airport-Fra



Frankfurt-Airport-Frankfurt

(07/15/6/APC)